

<i>T</i> ⁴¹	<i>L</i>
	Episcopi ⁴² ecclesie Hildensemensis
Guntarius ⁴³ primus episcopus in Hildens. est sepultus in scellario ⁴⁴ domini episcopi.	Guntarius primus episcopus Hildensemensis est sepultus in cellario domini episcopi.
Rembertus ⁴⁵ 2 ^{us} episcopus ibidem ⁴⁶ eciam requiescit.	Reynbertus ⁴⁷ secundus episcopus ibidem eciam requiescit.
Ebo ⁴⁸ 3 ^{us} episcopus ibidem ⁴⁹ eciam requiescit.	Ebo episcopus tertius eciam ibidem [requiescit].

41) Die Textwiedergabe von *T* samt Variantenapparat folgt dem Abdruck von SAUERLAND, *Inedita* (wie Anm. 21) S. 624-626, wobei ich 'j' zu 'i' geändert habe und konsonantisches 'u' als 'v' wiedergebe. – Die Textwiedergabe von *L* nach einem schwarz-weiß Mikrofilm, der an korrigierten Stellen und hinsichtlich der letzten Nachträge nicht gut lesbar ist. Für die Überprüfung einzelner Lesarten durch Autopsie vor Ort danke ich Herrn Dr. Karsten Plöger (Deutsches Historisches Institut, London) sehr herzlich. – Konsonantisches 'u' gebe ich als 'v' wieder, Eigennamen werden groß geschrieben, Abkürzungen kommentarlos aufgelöst, Ergänzungen von mir sind in eckige Klammern gesetzt.

42) Episcopi – Hildensemensis Überschrift von der zweiten Hand, offenbar nachgetragen *L*.

43) Gunthar, Bischof von Hildesheim 815-834 (?), † 5. Juli 834 (?). Vgl. GOETTING, *Bischöfe* (wie Anm. 4) S. 46-52, bes. S. 51.

44) Oder stellario (hier und später) *T*. Diese beiden Schreibweisen für cellarium sind im MLW nicht belegt. Gemeint ist die Bischofsgruft, welche auch erwähnt ist im *Chronicon Hildesheimense* (wie Anm. 11), S. 851 Z. 6-8: Qui [scil. Guntharius] episcopus ... in cymiterio capellam aedificavit, in qua postmodum sepultus cum suis successoribus. Vgl. GOETTING, *Bischöfe* (wie Anm. 4) S. 48 und 51f. und siehe unten Anm. 188.

45) Reinbert, Bischof von Hildesheim 834 (?) - 844 (?), † 12. Februar spätestens 844. Vgl. GOETTING, *Bischöfe* (wie Anm. 4) S. 52-56, bes. S. 56.

46) D. h. wie Gunthar in (s)cellario domini episcopi.

47) GOETTING, *Bischöfe* (wie Anm. 4) S. 56 las Reymbertus.

48) Ebo, Bischof von Hildesheim 845-851, Erzbischof von Reims 816/17-835 (Deposition) und 840-841, † 20. März 851. Vgl. GOETTING, *Bischöfe* (wie Anm. 4) S. 56-84, bes. S. 79; Raymund KOTTJE, Ebo, in: *LThK* 33 (1995) Sp. 433f.

49) Siehe oben Anm. 46.